



ZSV

Zürcher Schützen-Veteranen-Vereinigung
Bezirke Zürich und Dietikon
www.schuetzenveteranen-zh.ch

Protokoll

der 26. ordentlichen Generalversammlung vom Montag, 9. März 2015,
in der Uertenstube des Restaurants Schützenhaus Albisgüetli in Zürich-Friesenberg

Vorsitz: Otto Schnellert Präsident

Protokoll: Walter Aeberli

- Traktanden:
1. Begrüssung / Appell
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Wahl der Stimmenzähler
 4. Abnahme des Protokolls der 25. GV vom 3. März 2014
 5. Jahresberichte
 - 5.1 des Präsidenten
 - 5.2 des Schützenmeisters für 300 m und 50/25 m
 6. Mutationen und Mitgliederbewegung
 7. Rechnungsabnahme
 - 7.1 Jahresrechnung 2014, Revisorenbericht
 - 7.2 Budget 2015
 - 7.3 Jahresbeitrag 2016
 8. Wahlen:
 - 8.1 Vorstand
 - 8.2 Präsident
 - 8.3 Revisoren
 9. Schiesstätigkeit 2015
 10. Ehrungen
 11. Antrag des Vorstands betreffend den Beitritt der ZSV zum Trägerverein fürs Zürcher Kantonschützenfest 2018
 12. Antrag des Vorstands betreffend Äufnung von Reserven zwecks Übernahme von Stichpatronaten zum Zürcher KSF 2018
 13. Anträge von Mitgliedern
 14. Verschiedenes und Umfrage
-

Nach dem gemeinsamen Imbiss ab 18:30 h (Fleischkäse und Kartoffelsalat) sind noch einige weitere Schützenkameraden eingetroffen. Um 19:30 Uhr eröffnet Präsident Otto Schnellert die 26. ordentliche Generalversammlung der Schützenveteranenvereinigung Bezirke Zürich und Dietikon. Die Einladung mit der statutenkonformen Traktandenliste ist rechtzeitig verschickt worden.

1. Begrüssung / Appell

Als ZSV-Ehrenmitglieder werden Albert Spillmann und Ernst Gamper begrüsst.

Als Ehrengäste werden begrüsst: Aus dem Vorstand des Kantonalverbands Zürcher Schützenveteranen Arthur Huber und Ueli Weber; sie überbringen die Grüsse unseres Kantonalpräsidenten, Isidor Stirnimann. Ferner weilen Albert Villiger, der Präsident der kantonalen Schiesskommission KSK 2, und Franz Schöpfer, der Präsident des Bezirksschützenverbands Zürich, unter uns.

Entschuldigt haben sich Stadtrat Richard Wolff, die beiden eidgenössischen Schiessoffiziere Franz Walker und Bernhard Fuchs sowie Alex Gossauer, Präsident der KSK 1. Auch Bernhard Lampert, der Präsident des VSSV, lässt Grüsse ausrichten. Weitere Entschuldigungen sind eingetroffen von Hanspeter Kaufmann, Hans Kunz, Paul Langenegger, Heinz Zäch und Paul Fluri.

Anwesend sind 64 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Gäste. Das absolute Mehr ist 33.

2. Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr haben uns 12 Schützenkameraden für immer verlassen. Es sind dies: Karl Binzegger (*1948), Reinhard Bürki (*1934), Simon Fontana (*1927), Willi Frick (*1929), Hans Giuliani (*1928), Werner Holzer (*1929), Hans Künast (*1929), Hans Meier (*1923), Albert Müller (*1922), Karl Rinderknecht (*1927), Rolf Siegenthaler (*1928) und Hans Weyermann (*1933). Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler und zugleich Protokollprüfer werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Silvio Zortea und Eduard Herrmann.

4. Abnahme des Protokolls der GV vom 3. März 2014

Ususgemäss wird das GV-Protokoll nicht verlesen. Die Stimmzähler der GV 2014, Adrian van der Lem und Virgil Allera, haben das Protokoll der 25. ordentlichen Generalversammlung gelesen und dessen Richtigkeit schriftlich bestätigt.

Gestützt auf diese Mitteilung genehmigt die Versammlung das Protokoll der letztjährigen GV einstimmig. Der Präsident verdankt die Arbeit des Verfassers.

5. Jahresberichte

5.1 des Präsidenten:

Otto Schnellert liest seinen schriftlichen Bericht vor, worin er unter anderem erwähnt:

- Die Zusammenarbeit unter den Vorstandsmitgliedern klappt harmonisch und gut. Auch die Webseite als ein promptes Informationsmittel darf erwähnt werden. Dort erscheinen auch die Ranglisten des vergangenen Jahres.
- Die Teilnahme von etwa 75 Schützen am 25. Eidg. Schützenfest für Veteranen in Frauenfeld mit nahezu 7000 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz. Otto erwähnt nicht weniger als 17 Schützenkameraden, welche sich in einem Stich in einer Kategorie im vordersten Zehntel der Rangliste platzieren konnten. Ernst Schwengeler

und Hans Oehler werden dreimal genannt, während Robert Moser und Walter Gumpenberger zweimal auf Ottos Liste erwähnt werden.

- Aber auch eine gewisse Resignation ist aus Ottos Bericht erkennbar: Was nützt eine innovative und aufopfernde Leitung, wenn die Vereinsmitglieder nur zum Teil mitmachen wollen oder nicht mehr mitmachen können? Sicherlich werden wir älter und müder. Aber wollen wir nicht wenigstens als Veteranen zusammenbleiben und uns an früheren Leistungen erfreuen? Und nicht doch wieder einmal den Schiessprügel zur Hand nehmen und es wenigstens versuchen! Lasst es uns versuchen!
- Otto schliesst seinen Bericht mit einem flammenden Aufruf, Werbung zu machen. In den letzten Jahren hat die Zahl der Neueingetretenen keineswegs die Zahl der Verstorbenen wettmachen können. Wir sind die älteste Schützengeneration und ohne uns Schützenveteranen könnte mancher Schiessanlass gar nicht stattfinden.

5.2 des 1. Schützenmeisters 300 m und 50/25 m

Peter Wagner verliert die besten Resultate der Schiessanlässe des vergangenen Jahres (siehe dazu Anhang 1.1):

Am *KZSV-Jahresschiessen* im Stand Zwillikermoos gingen die Teilnehmerzahlen auf allen Distanzen zurück – insgesamt um 36 auf 789; auch aus den Bezirken Zürich und Dietikon nahmen weniger Schützen teil (99 gegenüber 105). Bei der *Einzelkonkurrenz* auf dem Hönggerberg blieb am 14. Juni die Teilnehmerzahl deutlich unter den Erwartungen (86 nach 100 im Vorjahr) mit Verlusten vor allem auf den kurzen Distanzen. Dasselbe Bild zeigte sich bei der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft*: In unserem Bezirk sank die Beteiligung auf allen drei Distanzen zusammen von 117 im Vorjahr auf 104. Hingegen brachte die Einführung der Distanz 25 m beim *Herbstschiesse*n höhere Teilnehmerzahlen: 91 (nach 75) im Birreweggstich und 74 (nach 63) im Glücksstich.

Die erfolgreichsten Schützen waren in unseren beiden Bezirken:

<i>Jahresschiessen Zwillikon:</i>	In der kombinierten Wertung Jahresstich/Auszahlung: auf 300 m: Hans Ruoss 140.2 Pt. und Hans Lorek 140.1 Pt.; auf 50 m: Urs Niggli 134.5 Pt (Kat. A/B) und Werner Mettler 128.1 Pt (Kat. C); auf 25 m: Urs Niggli 139.5 Pt (Kat. D) und René Hunziker 145.5 Pt (Kat. E).
<i>Einzelkonkurrenz Hönggerberg:</i>	300 m: Andrea Casutt 96 Pt, 50 m: Alfred Rosenberger und Hanspeter Kaufmann je 92 Pt, 25 m: René Koller 96 Pt
<i>Herbstschiesse Hönggerberg:</i>	im <i>Birreweggstich</i> auf 300 m: Walter Gumpenberger 78 Pt, auf 50 m: Bruno Schwarzmann 75 Pt, Hanspeter Kaufmann 97 Pt. im <i>Glücksstich</i> auf 300 m: Walter Gumpenberger 79 Pt, auf 50 m: Max Mühlebach 77 Pt, auf 25 m Hanspeter Kaufmann 80 Pt

Die besten Resultate aus der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft*:

300 m	Roger Jungo (A – 193 Pt), Hans Eisenegger (D – 188 Pt)
50 m	Helmut Hochrieser (A – 192 Pt), Hanspeter Kaufmann (B – 196 Pt), Max Mühlebach (C – 183 Pt)
25 m	Hanspeter Kaufmann (D – 197 Pt), René Koller (E – 192 Pt)

Die Gewehrschützen Roland Wächter und Hans Eisenegger qualifizierten sich für den Ju+Ve-Final vom 25. Oktober in Thun. Als Pistolenschützen durften dort auf 50 m Helmut Hochrieser, Hanspeter Kaufmann und Max Mühlebach teilnehmen und auf 25 m Hanspeter Kaufmann. Helmut Hochrieser schaffte es sogar in den 50-m-Meisterfinal und erreichte dort 87 Punkte.

Diese beiden Jahresberichte (Anhang 1.1) werden von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

6. Mutationen / Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand hat sich in den vergangenen zwölf Monaten nach 10 Todesfällen, 15 Austritten und 10 Neueintritten auf heute 261 Mitglieder reduziert.

7. Rechnungsabnahme

7.1 Jahresrechnung/Revisorenbericht

Der Kassier, Richard Hablützel, erläutert ausführlich die Jahresrechnung (Anhang 2.1). Diese schliesst mit einem Verlust von Fr. 4'458.95 ab. Das Vermögen stellt sich neu auf Fr. 16'713.15. Besondere Erwähnung verdienen die zahlreichen Spenden für die Jubiläums-GV vom vergangenen März, welche mit 9'440 Fr. den Aufwand für den Anlass (Fr. 9'823.50) fast ganz gedeckt haben. Das Eidg. Veteranen-Schützenfest hat mit seinen Auslagen für die Carfahrten und für die Beiträge (30 Fr. an jedes Schiessbüchlein) insgesamt 4'370 Fr. gekostet. Nach Richard Hablützels Referat wird das Wort nicht verlangt.

Die Revisoren Maria Friedrich und Ueli Gehrig haben die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragen in ihrem Bericht Annahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Kassier und den Vorstand. (Anhang 2.2).

Dem Antrag der Revisoren folgt die Versammlung einstimmig: Der Kassier und der Vorstand sind entlastet. Grosser Applaus verdankt die Arbeit des Kassiers.

7.2 Budget 2015

Wie der Kassier ausführt, lässt das Budget für 2015 (im Anhang 2.1) einen Verlust von 4'650 Fr. erwarten. Darin stecken bereits 2'000 Franken als Aufwand für die Beteiligung am Trägerverein fürs Zürcher Kantonschützenfest 2018 im Limmattal – was ja, genau genommen, beim Traktandum 11 erst noch zu beschliessen sein wird. Ein Votant hält es zwar für mutig, wenn nun nach dem Verlust vom vergangenen Jahr erneut ein Verlust in Kauf genommen werden soll; trotzdem wird das Budget einstimmig angenommen.

7.3 Festsetzung des Jahresbeitrages 2016

Dem Antrag des Vorstands, den unserem Bezirksverband zufallenden Beitrag unverändert bei 10 Fr. zu belassen, stimmt die Versammlung ohne Gegenstimme zu. (Über den dem Kantonalverband zufallenden Beitrag von 20 Fr. kann diese Versammlung nicht befinden.)

8. Wahlen

Was den *bisherigen Vorstand* angeht, entfällt dieses Traktandum: Die Amtszeit der an der letzten GV Gewählten dauert noch bis 2016. Als Vizepräsident wirkt weiterhin in Personalunion der Kassier, Richard Hablützel.

Als *neues Vorstandsmitglied* wird von der Versammlung Jean-Louis Wasser von der Schützengesellschaft der Eisenbahner Zürich ohne Gegenstimme gewählt.

Maria Friedrich tritt als erste *Revisorin* zurück. Ueli Gehrig wird erster Revisor. Zweiter Revisor wird Alfons Zischg. Als Suppleant hat sich René Bucher bereit erklärt. Die Versammlung erklärt sich ohne Gegenstimme einverstanden.

9. Schiesstätigkeit und Anlässe 2015

Peter Wagner rekapituliert das diesjährige Programm:

- Für die diesjährige Veteranen-Einzelmeisterschaft hat Peter die Standblätter den Vereinen bereits zugestellt; im Bedarfsfall kann man nachbeziehen. Toleriert würde auch die Verwendung neutraler Standblätter; wesentlich ist die Teilnahme!
- Am Fahrtschiessen nach Mollis wird sich die ZSV am 19. April beteiligen.
- Das KZSV-Jahresschiessen findet im Mai auf dem Stand Betzholz in Hinwil statt.
- Das Albisgütliverband- und das Forchschiessen stehen auch auf dem Programm. Ein Forchgauschiessen gibt es nicht mehr, nachdem sich der entsprechende Trägerverein per Ende 2014 aufgelöst hat.
- Die Match-Meisterschaften wird unser Kantonalverband auf alle Distanzen am 11. Juli ganztägig auf dem Stand Betzholz durchführen.
- Auch die Einzelkonkurrenz (13. Juni in Höngg) und das Birrewegge-Schiessen (3. Oktober in Höngg auf drei Distanzen) kann man vorschiesen.

Einzelheiten stehen auf der ZSV-Webseite.

10. Ehrungen

Ehrenveteran wird man mit 80 Jahren, falls man mindestens während 10 Jahren Mitgliedbeiträge bezahlt hat. Heute erhalten nun die folgenden Schützenkameraden mit Jahrgang 1935 – soweit sie anwesend sind – die mit einem Pastellbild geschmückte *Ehrenurkunde des VSSV* mit einem Händedruck des Aktuars ausgehändigt: Hans Briccola, Rudolf Lehmann, Hans Lorek, Hermann Wenger und Silvio Zortea. Die Empfänger der Urkunde stellen sich zu einer Gruppenfoto auf. Den weiteren Empfängern, nämlich Lothar Friedrich, Margrit Ingold und Alfred Rosenberger, wird der Aktuar die Ehrenurkunde in den nächsten Tagen überbringen.

Bereits nach dem Jahresschiessen 2014 haben die folgenden sechs Schützen den *Silberzweig* erhalten: Andrea Casutt, Günther und Waltraud Grubbauer, Albert Rohrer, Peter Rufer und Roland Spitzbarth.

Die Auszeichnung für die *1. Veteranen-Feldmeisterschaft* erhalten die fünf Schützen Ruedi Bernet, René Bucher, Ruedi Dällenbach, Kurt Rohner und Urs Senn aus den Händen des

neugewählten Vorstandsmitglieds Jean-Louis Wasser. Das Abzeichen für die 2. *Feldmeisterschaft* erhalten Kurt Rohner und der heute abwesende Albert Meroni.

Zur allgemeinen Verwunderung kann diesmal an niemanden aus unseren beiden Bezirken eine *Prämienkarte* abgegeben werden. Eine solche erhalten diejenigen, welche zum zehnten Mal die Kranzlimite am Jahresschiessen geschossen haben. ⁽¹⁾

11. Beitritt zum Trägerverein für das Zürcher Kantonalschützenfest 2018

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Vereinigung solle dem Trägerverein fürs Zürcher Kantonalschützenfest 2018 beitreten, der im März 2015 gegründet werden soll. Damit verbunden ist die Zahlung eines Beitrags von 2'000 Fr. an den Trägerverein als rückzahlbares Startkapital. Der Vorstand soll zwei Delegierte ernennen dürfen.

Peter Wagner projiziert mit einem Beamer Einzelheiten über das geplante Fest auf den Schiessplätzen Reppischtal, Aesch, Bergermoos, Weiningen und Oberengstringen-Höngg. Festzentrum wird die Stadthalle Dietikon sein. Im Initiativkomitee sind drei Vorstandsmitglieder unserer Vereinigung, allen voran Otto Schnellert. Dieser hat nämlich im November 2013 mit einem Votum an der Präsidentenkonferenz des Bezirksschützenverbands Zürich/Dietikon ein positives Echo ausgelöst. Mehr als ein Dutzend Schiessvereine aus dem Zürcher Limmattal haben ihre Mitwirkung zugesagt. Zur Mitwirkung gehört auch eine Einlage von 2'000 Fr. in die Kasse des Trägervereins als (nach dem Fest) rückzahlbares Startkapital. Die Schiessdaten sind im Juni und Juli 2018 vorgemerkt. Zu den Sonderanlässen zählt beispielsweise das traditionelle Ratsherrenschieszen.

Die Gründung des Trägervereins steht am 30. März bevor. Es ist zu erwarten, dass am 11. April die Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbands diesen Trägerverein mit der Durchführung des Festes beauftragen wird. Die Hauptarbeit vor dem und am Fest wird allerdings ein Organisationskomitee zu leisten haben, dessen Zusammensetzung in den nächsten Wochen noch festzulegen sein wird.

Die Versammlung bestätigt ihre Zustimmung einstimmig. Der Vorstand wird schliesslich die beiden ZSV-Delegierten in der Generalversammlung des Trägervereins ernennen.

12. Fonds für Stichpatronate am Zürcher Kantonalschützenfest 2018

Der Vorstand beantragt der Versammlung, bis 2017 in jährlichen Tranchen einen Fonds in Höhe von maximal 4'000 Fr. zu äufnen, mit dem zwei Stichpatronate am Zürcher Kantonalschützenfest 2018 finanziert werden sollen.

Der Vorsitzende erläutert Einzelheiten: Eine erste Tranche in Höhe von 2'000 Fr. soll bereits als Rückstellung im laufenden Jahr reserviert werden. Der beantragte Gesamtbetrag ist grösser als im Begleitbrief zur GV-Einladung angekündigt (3'500 Fr.). Beabsichtigt ist auch die Übernahme des Patronats für einen Juniorenstich.

Die Versammlung bestätigt ihre Zustimmung einstimmig.

¹ Auch spätere Abklärungen und Rückfragen durch Peter Wagner haben nichts anderes ergeben.

13. Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

Otto Schnellert schliesst die 26. Generalversammlung um 20:50 h, dankt für die Teilnahme und wünscht seinen Schützenkameraden ‚gut Schuss‘ im Jahr 2015.

Der Aktuar:
Walter Aeberli

Beilagen zum Originalprotokoll:

1. Rückblick des Schützenmeisters 300/50/25 m 2014 (Anhang 1.1, 6 Seiten) aufs Jahresschiessen, die Einzelkonkurrenz, die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft, das Herbstschiessen auf dem Höggerberg sowie auf die Ehrungen (Silberzweige vom Jahresschiessen, Feldmeisterschaft)
2. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht, Budget 2015 (Anhänge 2.1 und 2.2)